



# Mitteilungen

Arbeitskreis für Hausforschung e.v.

---

## AHF-Jahrestagung 2018 in Schwerin

### »Die neuen Häuser in den neuen Städten und Dörfern«

3. bis 7. Oktober 2018



*Grabow (Kreis Ludwigslust und Parchim), Blick vom Kirchturm auf das Rathaus und die umgebenden Straßenzüge. Foto: Landesamt für Kultur und Denkmalpflege Mecklenburg-Vorpommern, A. Bötöfür*

## Editorial

Schwerin und Dortmund, im Juli 2018

Liebe Mitglieder,

Die diesjährige Tagung des AHF findet von Mittwoch, dem 3. bis Sonntag, dem 7. Oktober 2018 in Schwerin statt. Im Mittelpunkt stehen die Veränderungen des Bauens und Wohnens im ‚langen 18. Jahrhundert‘ in Stadt und Land, wo nicht nur das Äußere in wechselndem Zeitgeschmack und bisweilen geänderter Bauweise umgestaltet, sondern auch das Innere modifizierten Nutzungsmustern mit zahlreichen technischen Neuerungen angepasst wurde. Besonders offenkundig werden Novationsschübe in den Fällen grundlegender Neugestaltung der ganzen Siedlung, d. h. in der Gründungsphase neuer Städte und Dörfer oder im Wiederaufbau nach den ungezählten Brand- oder Kriegszerstörungen.

Wir gehen dabei in erster Linie der Frage nach, in welchem Umfang es direkte Vorgaben der Obrigkeit waren, welche diese Wandlungen angestoßen haben und suchen Belege für die Ziele und Methoden, mit denen die absolutistischen Landesherren bzw. ihre Baumeister auf die Planung des einzelnen Hauses Einfluss nahmen. Die insgesamt 35 Vorträge behandeln in acht vierteltägigen Blöcken überwiegend Territorien des Alten Reiches mit einer breiten regionalen Streuung von den welfischen und hohenzollernschen bis zu den habsburgischen Landen. Auch zu Aspekten schwedischer, dänischer, russischer und sogar ‚kolonialer‘ Entwicklungen wurden Vorträge angemeldet. Überblicksreferate werden von Einzelfalluntersuchungen akzentuiert; die Beispiele von Stadt- und Dorfneugründungen zur Peuplierung unter Nutzung der großen Flüchtlingsströme und/oder zum Ausbau von Residenzen oder Festungen halten etwa die Waage mit den Dokumentationen einzelner Wiederaufbauvorgänge.

Zusätzlich macht eine vierteltägige Sektion mit einigen Ergebnissen von fünf aktuellen Haus- und Bauforschungen überwiegend jüngerer Forscher bekannt.

Darüber hinaus bietet die Tagung eine exzellente Möglichkeit, den Profanbaubestand der einstigen mecklenburgischen Residenzstädte Grabow und Ludwigslust und der heutigen Landeshauptstadt Schwerin kennen zu lernen. Die Vorträge und Führungen durch langjährig damit befasste Kolleginnen und Kollegen verdanken wir ebenso wie organisatorische und finanzielle Unterstützung der Kooperation mit der Landeshauptstadt Schwerin und dem Landesamt für Kultur und Denkmalpflege Mecklenburg-Vorpommern, für die wir Herrn Oberbürgermeister Dr. Badenschier und dem 1. Direktor Dr. Bednorz herzlich danken.

Wir freuen uns auf Ihre engagierte Teilnahme und grüßen im Namen der Vorbereitungsgruppe und des AHF-Vorstandes

Elke Onnen und Thomas Spohn

### Inhalt der AHF-Mitteilungen 92, 2018

Editorial	2
AHF-Tagungen	3
AHF-Nachrichten	8
Rezensionen	9
Buchhinweise	11
Impressum	12

## AHF-Tagungen

### AHF-Jahrestagung 2018

#### »Die neuen Häuser in den neuen Städten und Dörfern

*Neuerungen im Hausbau unter dem  
Einfluss der Landesherren und ihrer  
Baumeister zwischen 1650 und 1830«*

#### vom 3. bis 7. Oktober 2018 in Schwerin

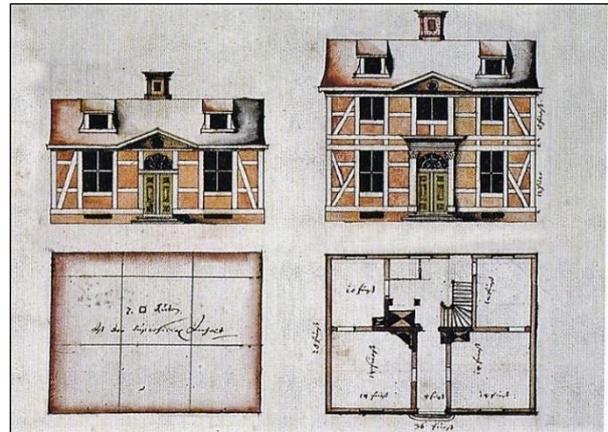
Die Tagung will zur Klärung der Frage beitragen, in welchem Umfang es direkte Vorgaben der Obrigkeit waren, welche die Wandlungen des Bauens und Wohnens in den deutschsprachigen Ländern angestoßen haben. Gefragt wird in erster Linie, mit welchen Zielen und in welcher Form von den absolutistischen Landesherren bzw. ihren Baumeistern auf die Planung des einzelnen Hauses Einfluss genommen wurde. Dabei sind Veränderungen der Baustruktur (Material und Gestalt) ebenso in den Blick zu nehmen wie Wandlungen der Raumstruktur (Funktion und Typ).

Im Mittelpunkt der Vorträge sollen die neuen Häuser stehen. Deren Stellung in der Ortstopographie und damit der städtebauliche Entwurf können natürlich nicht außer Acht bleiben. Dies gilt gleichermaßen für den Anlass des Planungsereignisses.

Die Jahrestagung des Arbeitskreises für Hausforschung findet in Kooperation mit dem Landesamt für Kultur und Denkmalpflege des Landes Mecklenburg-Vorpommern und der Landeshauptstadt Schwerin statt.

#### Anmeldung

Die Tagung beginnt formal am Donnerstag, 4. Oktober um 9:00 Uhr und endet am Sonntag, 7. Oktober gegen 16:00 Uhr in Ludwigslust.



*Modellhaus-Entwürfe für die Schelfvorstadt in  
Schwerin von Jakob Reutz, 1705.  
(Landeshauptarchiv Schwerin)*

Die **Tagungsgebühr** beträgt 120 Euro für Mitglieder, 60 Euro für Studierende oder Arbeitslose, 150 Euro für Nichtmitglieder und 70 Euro für Referenten. Inbegriffen sind: Tagungsunterlagen, Pausenkaffees, vier Mittagsimbisse, das gemeinsame Abendessen am Samstag sowie die Busexkursion nach Grabow und Ludwigslust am Sonntag.

Bei Bedarf können auch **Einzeltage** gebucht werden. Die Tagungsgebühren betragen pro Tag: 40 Euro (Mitglieder), 20 Euro (Studierende oder Arbeitslose), 50 Euro (Nichtmitglieder).

Zur **Tagungsanmeldung** verwenden Sie bitte das beiliegende Anmeldeformular. Aus organisatorischen Gründen ist auch für Referentinnen und Referenten eine entsprechende Anmeldung in dieser Form erforderlich. **Anmeldeschluss ist Freitag, der 21. September 2018.**

#### Zimmerreservierung

Die Tourist-Information Schwerin, Am Markt 14, 19055 Schwerin, E-Mail: [zimmer@schwerin.info](mailto:zimmer@schwerin.info) hat unter dem Stichwort „Hausforschertage 2018“ in sechs Hotels bis zum 3. August 2018 Zimmer reservieren lassen (das Buchungsformular finden Sie auf der Homepage des AHF).



Landesamt für Kultur  
und Denkmalpflege

## AHF-Mitteilungen

Auf Nachfrage werden von der Tourist-Information Schwerin selbstverständlich auch Zimmer in Pensionen oder in anderen Hotels vermittelt.

### Tagungsort

Demmler-Saal des Altstädter Rathauses, Am Markt 14, 19055 Schwerin

**Programm** (Stand: 27. Juni 2018)

### Mittwoch, 3. Oktober – Anreisetag

15:00–17:00 Uhr

**Möglichkeit zur Besichtigung des Freilichtmuseums Mueß** (ca. 6 km südlich des Stadtzentrums; Eintritt 3,50 Euro nicht im Tagungsbeitrag enthalten; eventuell wird ein Transfer angeboten)

ab 18:30 **Zusammentreffen** im Lokal „Brinkama’s“, Lübecker Straße 33 (Essen und Trinken nicht im Tagungspreis inbegriffen)

### Donnerstag 4. Oktober 2018

#### Vorträge und Abendvortrag

#### **09:00 – 09:30 Uhr Begrüßungen und Eröffnung**

Prof. Dr. Michael Goer, Vorsitzender des Arbeitskreises für Hausforschung

Dr. Rico Badenschier, Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Schwerin

Dr. Michael Bednorz, 1. Direktor des Landesamtes für Kultur und Denkmalpflege Mecklenburg-Vorpommern

#### **09:30 – 10:30 Uhr Einführungen**

09:30 – 10:00 Uhr

Thomas Spohn

Einführung in das Tagungsthema

10:00 – 10:30 Uhr

Elke Onnen

Einführung in die Tagungsregion

10:30–11:00 Kaffeepause

#### **11:00 – 12:40 Uhr: Thema: Überblicke und erste Einblicke**

11:00 – 11:25 Uhr

Hans-Georg Lippert

Die Kunst des guten Bauens. Architekturtraktate als Handreichung für den Wohnhausbau?

11:25 – 11:50 Uhr

Anja Schmid-Engbrodt

Zu Ehren Ihrer Kaiserlichen Majestät Katharina der Großen von Russland – ein frühes Handbuch zur Landbaukunst aus der Hand des Mathematikers Johann Christian Friedrich Keferstein

11:50 – 12:15 Uhr

Stephanie Hahn

Haus- und Städtebau aus herrschaftlicher Perspektive

12:15 – 12:40 Uhr

Göran Tagesson

The brilliant idea of the bookkeeper Johan Peter Frisk and the coming of an urban wooden housing culture in Linköping and Kalmar (Sweden)

12:40 – 13:50 Uhr: Mittagsimbiss im Tagungsort Altstädter Rathaus

#### **13:50–15:30 Uhr**

#### **Thema: Bauvorschriften und neue Städte Teil 1**

13:50 – 14:15 Uhr

Katrin und Rainer Atzbach

Waldschutz und Brandschutz – Neuzeitliche Bauvorschriften und ihre Umsetzung in Dänemark

14:15 – 14:40 Uhr

Thomas Wenderoth

Typenhaus und serielles Bauen in der Barockzeit – Der Erfolg des „Erlanger“ Hauses

14:40 – 15:05 Uhr  
Ulrich Klein  
Refugees welcome! Bauten und Bauvorschriften für die Glaubensflüchtlinge in der Residenzstadt Kassel

15:05 – 15:30 Uhr  
Martin Pozsgai  
Häuser für die neu gegründete Residenzstadt Ludwigsburg – Der Hausbau unter dem Hofarchitekten Donato Giuseppe Frisoni und die Rolle der herzoglich-württembergischen Stadtbau- deputation

15:30 – 16:00 Uhr Kaffeepause

**16:00–18:15 Uhr**  
**Thema: Neue Städte 2**

16:00 – 16:25 Uhr  
Peter Petersen  
Mecklenburgische Bau- und Feuerschutzverordnungen und ihre baulichen Auswirkungen auf das städtische Bauen in Dömitz an der Elbe

16:25 – 16:50 Uhr  
Sigrid Puntigam  
Ludwigslust – Ein singuläres Ensemble in der Spätphase des Ancien Régime

16:50 – 17:15 Uhr  
Jan Schirmer  
Putbus – die klassizistische Stadtanlage und ihre Wohnhäuser

17:15 – 17:40 Uhr  
Christoph Dautermann  
Krefeld unter oranischer und preußischer Herrschaft: Die fünf Stadterweiterungen im 17. und 18. Jahrhundert und das Baugeschehen

17:40 – 18:15 Uhr Diskussion

18:30 – 20:00 Uhr Abendessen ‚auf eigene Faust‘ (und Rechnung)

20:15 – 21:30 Uhr  
**Öffentlicher Abendvortrag** im Tagungslokal  
Altstädter Rathaus:

Dr. Bernd Kasten (Stadtarchiv Schwerin)  
Bauen zwischen Hügeln, Seen und Sümpfen – die Stadtentwicklung Schwerins vom Mittelalter bis heute

**Freitag 5. Oktober 2018**  
**Vorträge, Stadtrundgang und Abendempfang des Oberbürgermeisters**

08:30 – 08:35 Uhr: Tipps zum Tag

**08:35–10:15 Uhr**  
**Thema: Kolonien 1**

08:35 – 09:00 Uhr  
Katja Laudel  
Typenhäuser für die Bauern – Obrigkeitliche Einflussnahme auf das ländliche Bauwesen Preußens im 18. Jahrhundert

09:00 – 09:25 Uhr  
Andrea Sonnleitner  
Die Spinnerkolonie Friedrichshagen als Beispiel einer friderizianischen handwerklichen Siedlungsneugründung

09:25 – 09:50 Uhr  
Nils Kagel  
„was zur neuen Erbauung eines Colonisten Hauses (...) erforderlich“. Standardisierte Wohnhäuser des 18. Jahrhunderts im Herzogtum Schleswig

09:50 – 10:15 Uhr  
Nina Harm  
Zwei neue Siedlungen für das Steinfeld bei Wiener Neustadt

10:15–10:45 Uhr Kaffeepause

## AHF-Mitteilungen

### **10:45–12:50 Uhr** **Thema: Kolonien 2**

10:45 – 11:10 Uhr

Oliver Fries

Die Tuchmachersiedlung in Horn (Niederösterreich). Wohnen und Verlagsarbeit in der „Öttinger Vorstadt“

11:15 – 11:40 Uhr

Jochen Georg Güntzel

An der schönen blauen Donau (Arbeitstitel)

11:40 – 12:05 Uhr

Andreas Formann

Fachwerk in Georgien? Das bauliche Erbe der deutschen Siedler in Georgien seit 1817

12:05 – 12:30 Uhr

Walter Peters

Die Planstadt Graaff-Reinet von 1785 im Großen Karoo in Südafrika und die Typologie des „Karoohuis“

12:30 – 12:55 Uhr

Norbert Credé

Planstadt und Haustypen – Die Schweriner Neustadt auf der Schelfe (zugleich Einführung in die Fußexkursion am Nachmittag)

13:00 – 14:00 Uhr Mittagsimbiss im Tagungslokal Altstädter Rathaus

**14:15 – 15:45 Uhr**

**Fußexkursion im Schweriner Stadtteil Schelfstadt**

15:45 – 16:00 Uhr Kaffeepause im Tagungslokal Altstädter Rathaus

**16:00 – 17:40 Uhr**

**Thema: Wiederaufbau 1**

16:00 – 16:25 Uhr

Christof Baier

Hausbau als Staatsaufgabe. Landesherrliche

Interessen am Hausbau. Preußische Retablissemments zwischen 1700 und 1800

16:25 – 16:50 Uhr

Angelika Schwebs

Das preußische Pasewalk – Wiederaufbau nach Bränden und anderen Zerstörungen

16:50 – 17:15 Uhr

Matthias Metzler

Der Wiederaufbau der Stadt Neuruppin nach dem Brand von 1787. Ein Hauptwerk des Bürgerhausbaus in Brandenburg-Preußen im ausgehenden 18. Jahrhundert

17:15 – 17:40 Uhr

Joanna Drejer

„Das neue Bürgerhaus“ in Süd- und Neustpreußen (1793 – 1806)

ab 18:00 Uhr:

**Abendempfang des Oberbürgermeisters der Landeshauptstadt Schwerin** im „Schleswig-Holstein-Haus“, Ort: Puschkinstraße 12

**Samstag 6. Oktober 2018**

**Mitgliederversammlung und Vorträge**

**08:30 – 10:45 Uhr Mitgliederversammlung des AHF im Tagungslokal Altstädter Rathaus**

10:45 – 11:15 Uhr Kaffeepause im Tagungslokal Altstädter Rathaus

**11:15 – 12:55 Uhr**

**Thema: Aktuelle Forschungen**

11:15 – 11:35 Uhr

David Grüner und Andreas Priesters

Dachwerkkonstruktionen niederländisch-belgischer Abbundtradition in Aachen

11:35 – 11:55 Uhr

Jürgen Wurzer

Die Dachwerke von Filialkirchen in Oberösterreich

11:55 – 12:15 Uhr

Antonia Brauchle

Blockkonstruktionen des 16. und 17. Jahrhunderts in Beeskow, Ostbrandenburg. Ein Beitrag zur Frage nach dem Einfluss der geografischen Lage und der territorialen Zugehörigkeit auf die Verbreitung der Konstruktion

12:15 – 12:35 Uhr

Birte Todt

Die Akte Krafus. Ein Eppaner Ansitz von 1628!...?

12:35 – 12:55 Uhr

Alexandra Knapp und Isabell Marx

Das obere Scheunenviertel in Ebermannstadt und die Scheunen im ehemaligen Breitenbachviertel

13:00 – 14:00 Uhr Mittagsimbiss im Tagungslokal Altstädter Rathaus

**14:00 – 15:45 Uhr**

**Thema: Wiederaufbau 2**

14:00 – 14:25 Uhr

Bernd Adam

Einführung ortsfremder Typenhäuser beim geordneten Wiederaufbau der Stadt Pattensen nach dem Brand von 1733

14:25 – 14:50 Uhr

Carsten Liesenberg

Auf den Spuren des Wiederaufbaus der Stadt Ronneburg im Jahr 1829

14:50 – 15:15 Uhr

Petra Wichmann

Auf das repräsentative Stadtbild kommt es an!

15:15 – 15:40 Uhr

Ines und Holger Gropp

Soldattorp – Soldatenkaten in Schweden 1682 – 1901

15:40 – 16:15 Uhr Kaffeepause im Tagungslokal

**16:15 – 17:30 Uhr**

**Thema: Wiederaufbau 3**

16:15 – 16:40 Uhr

Bertram Popp

Brände und Neubaumaßnahmen von der Mitte des 17. Jahrhunderts bis 1834 in Oberfranken

16:40 – 17:05 Uhr

Georg Waldemer

Gustav Vorherr (1778 – 1847), sein „Frühwerk“ mit den Wiederaufbauplänen für die „Obere Stadt“ von Weilheim und das Dorf Seeshaupt (Oberbayern), sowie die „Sonnenbaulehre“

17:05 – 17:30 Uhr

Thomas Kellmann

Staatliche Regulierung im Haus- und Städtebau in den Fürstentümern Braunschweig-Wolfenbüttel und Hannover im 18. Jahrhundert

**17:30 – 18:30 Uhr**

**Zusammenfassende Schlussdiskussion**

**ab 19:00 Tagungsausklang** im „Altstadtbrauhaus zum Stadtkrug“, Wismarsche Straße 126 (mit Buffet)

**Sonntag 7. Oktober 2018**

**Exkursionstag nach Grabow und Ludwigslust**

08:30 Uhr Abfahrt des Busses in Schwerin, Bahnhofsvorplatz

09:30 – 11:30 Uhr Stadtrundgang in Grabow

12:00 – 13:00 Uhr Mittagessen in der „Alten Wache“ in Ludwigslust

13:00 – 16:00 Uhr Stadtrundgang Ludwigslust

16.00 Uhr Ende der Tagung

Da der Bahnhof in Ludwigslust nicht gerade fußläufig zu erreichen ist, wird nach dem Mittagessen (ca. 13:00 Uhr) und um 16:00 Uhr ein

**Shuttle-Service** angeboten:

- 16:00 Abfahrt des Busses in Ludwigslust
- 16:15 Ankunft des Busses am Bahnhof Ludwigslust
- 17:15 Ankunft des Busses in Schwerin

## AHF-Nachrichten

### Einladung zur Mitgliederversammlung des Arbeitskreises für Hausforschung e.V. am 6. Oktober 2018 in Schwerin

Liebe Mitglieder,

zur ordentlichen Mitgliederversammlung 2018 des Arbeitskreises für Hausforschung e.V. lade ich sehr herzlich ein auf **Samstag, den 6. Oktober 2018 um 8:30 Uhr nach Schwerin (Mecklenburg-Vorpommern)** in den Demmler-Saal des Altstädter Rathauses (Am Markt 14, 19055 Schwerin).

#### Tagungsordnung

1. Bericht des Vorsitzenden
2. Bericht des Geschäftsführers
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Entlastung des Vorstands
5. Neuwahlen  
Neuwahl des Vorsitzenden  
Neuwahl des Stellvertreters, des Geschäftsführers und weiterer Beisitzer  
Neuwahl des Arbeitsausschusses  
Neuwahl der Kassenprüfer
6. Geplante Veröffentlichungen
7. Kommende Jahrestagungen
8. Verschiedenes

Mit herzlichen Grüßen



(Prof. Dr. Michael Goer)  
Vorsitzender

### Anhebung/Rundung der Mitgliedsbeiträge

Liebe Mitglieder,  
die bisherigen Mitgliedsbeiträge des Arbeitskreises für Hausforschung hatten seit über 20 Jahren Bestand und reichten damit in DM-Zeiten zurück, was an den unrunder Beträgen gut erkennbar ist. Erstmals bei der Mitgliederversammlung 2016 in Neustadt an der Weinstraße war die Notwendigkeit einer Beitragserhöhung zur Diskussion gestellt worden. Ziel des Vorstandes war und ist es, trotz Preissteigerungen den erreichten Standard unserer Publikationen beibehalten zu können. Außerdem möchten wir weiterhin unsere Regionalgruppen bei ihren Projekten und Veröffentlichungen zumindest in bescheidenem Umfang finanziell unterstützen. Auf der Mitgliederversammlung 2017 in Nürnberg (siehe das Protokoll im MB 91) wurde auf Antrag des Vorstandes schließlich eine Anhebung und Rundung der Mitgliedsbeiträge von 52 € auf 60 € (private Mitglieder) bzw. 62 € auf 70 € (institutionelle Mitglieder) einstimmig beschlossen. Dabei umfasst die beschlossene Änderung für die Zielgruppen der studentischen und osteuropäischen Mitglieder zugleich eine leichte Senkung von 32 € auf 30 €.

Die Anhebung des Beitrags bei den Institutionen erfolgte unter dem Vorbehalt einer nochmaligen Prüfung durch den Vorstand. Nachdem uns seit der Bekanntgabe der Änderung im Mitteilungsblatt keine Rückmeldung von den institutionellen Mitgliedern erreicht hat, geht der Vorstand davon aus, dass sich die Anhebung des Beitrags nicht wesentlich auf die Zahl der Institutionen auswirken wird.

Ab dem Jahr 2018 gelten damit folgende Mitgliedsbeiträge:

- € 60,- für Privatpersonen
- € 30,- für Studentinnen und Studenten mit Studiennachweis
- € 30,- für Lebenspartner/-partnerin eines AHF-Mitgliedes
- € 70,- für Institutionen
- € 30,- für Privatpersonen aus östlichen Ländern

Unsere Geschäftsstelle in Bad Windsheim bereitet gegenwärtig die banktechnische Umsetzung bzw. Abänderung der Rechnungen vor.

Mit herzlichen Grüßen



(Prof. Dr. Michael Goer)  
Vorsitzender

## Rezensionen

**Coert Peter Krabbe, Dolf Broekhuizen, Niek Smit: Huizen in Nederland. De negentiende en twintigste eeuw.** Architectuurhistorische verkenningen aan de hand van het bezit van Vereniging Hendrick de Keyser. Zwolle-Amsterdam 2018, 456 Seiten, mit zahlreichen Farb- und S/W-Abbildungen. ISBN 978-94-6262-174-9; € 49,95. Am 3. Januar 1918 gründete man in Amsterdam den Verein Hendrick de Keyser, kurz HdK, mit dem Ziel historische, vom Abriss bedrohte Häuser zu erwerben, um sie instandzusetzen, zu vermieten und somit zu erhalten. Jetzt, im Jahr 2018, findet das 100-jährige Jubiläum statt. Dem Verein gehören inzwischen beachtliche 422 Häuser, verteilt über 109 Städte und Dörfer in den gesamten Niederlanden. Neben dem Erwerb, der Restaurierung und der Instandhaltung der Wohndenkmäler unterstützt HdK wichtige Publikationen zum niederländischen Wohnhaus: 1969 wurde „Het Nederlandse woonhuis van 1300-1800“ von Ruud Meischke herausgegeben, in den Jahren 1993-2000 folgte die vierteilige Reihe „Huizen in Nederland“, deren Bände einen Überblick über die Geschichte des niederländischen Wohnhauses bis 1800, aufgeteilt nach Regionen, boten. Jetzt, anlässlich des hundertjährigen Jubiläums, erschien *Huizen in Nederland. De negentiende en twintigste eeuw* von Coert Peter Krabbe, Dolf Broekhuizen und Niek Smit, eine Publikation die sich dem 19. und 20. Jahrhundert widmet.



All diese Studien beziehen sich in ihren Darstellungen auf den Immobilienbesitz des Vereins, während bei der Analyse allerdings auch die gesamte niederländische Häuserlandschaft mit berücksichtigt wird. Bei der Konzeption des jüngst erschienenen Bandes haben die Verfasser sich jedoch für einen neuen Ansatz entschieden. Die Architektur vor 1800 stand lange Zeit im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit von HdK. Bis etwa 1990 gab es kaum Häuser, die nach 1800 gebaut waren, im Immobilienbesitz des Vereins. Während der letzten Jahrzehnte änderte man den Kurs, so dass nun auch das 19. und 20. Jahrhundert vertreten sind. Die Sammlung des Vereins ist inzwischen somit ein repräsentativeres Abbild der niederländischen Wohnhäuser. Im 19. und 20. Jahrhundert entfernte sich der Hausbau langsam von ursprünglich sehr traditionellen und stark regional geprägten Bauformen. Deshalb entschied man sich in „*Huizen in Nederland 5*“, nicht länger der regionalen Einteilung der früheren Bände zu folgen, sondern die Themen Wohnen und Wohnhausentwick-



*Standorte von Immobilien des Vereins Hendrik de Keyser in den Niederlanden*

lung chronologisch zu erörtern. Im Buch werden architektonische Strukturen, räumliche Anordnungen und Grundrisse behandelt, des Weiteren werden die Einflüsse von Architekten und Handwerkern auf die Bauentwicklung erläutert. Gestaltung der Innenausstattung und Wohnhausnutzung werden ebenfalls ausführlich analysiert. Dabei lässt sich schlussfolgern, dass strukturelle und soziale Veränderungen im niederländischen Hausbau mit Gesetzesänderungen und der Entstehung von Massenwohnbauten und neuen Wohnformen zusammenhängen.

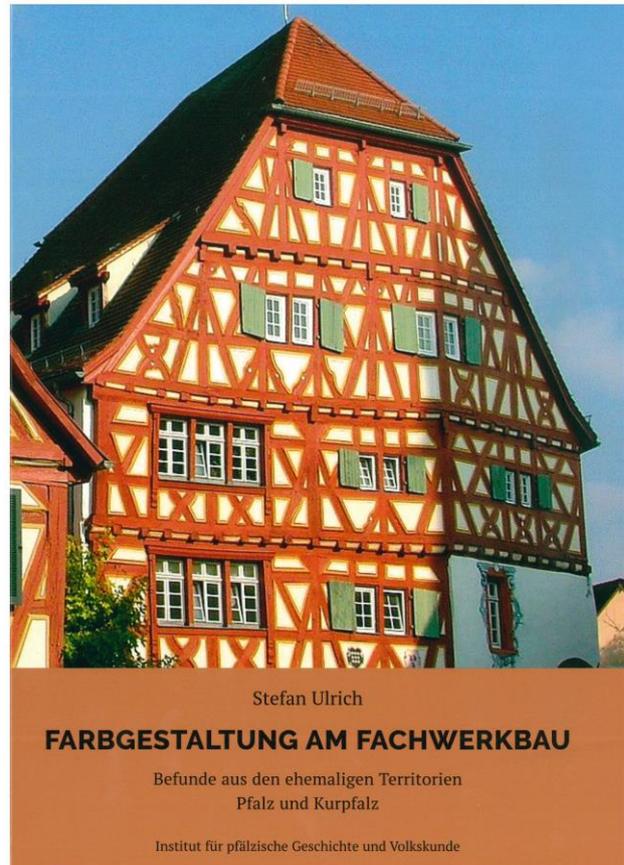
Der vorliegende Band kann als Fortsetzung und Vertiefung des Standardwerks aus dem Jahr 1991 „Het Nederlandse woonhuis van 1800 tot 1940“ von Niels L. Prak, betrachtet werden, der wiederum von der Arbeit von Meischke aus dem Jahr 1969 inspiriert war. Im Buch von Prak finden

sich bereits viele Themen, die in „Huizen in Nederland 5“ wieder aufgegriffen werden. Praktische Studie hatte jedoch Pioniercharakter, während „Huizen in Nederland 5“ auf nunmehr jahrzehntelange Forschungsergebnisse zurückgreifen kann, die im Jahr 1991 noch nicht vorhanden waren. Darüber hinaus wird die Chronologie in dem vorliegenden Band bis zum Jahr 2000 verlängert, wodurch auch die jüngsten Jahrzehnte des niederländischen Wohnungsbaus einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Standardisierung und Effizienz bestimmten das Wohnungsbauprogramm der Nachkriegszeit, wobei der experimentelle Wohnungsbau mit der Entwicklung rationaler Bausysteme einherging, die zu einem optimalen Ertrag von Investitionen und einem möglichst großen Wohnungsgrundriss führen mussten. Selbstverständlich ist der Wohnungsbau der Nachkriegszeit nicht isoliert von den städtebaulichen Herausforderungen zu sehen, mit denen die Nieder-

lande damals konfrontiert waren. Aber trotz monotoner Vororte, mit denen die sechziger, siebziger und achtziger Jahre oft verbunden werden, zeigt „Huizen in Nederland 5“, dass es in der jüngsten Epoche unserer Geschichte auch architektonische Perlen gibt.

Wie bei den ersten vier Teilen von „Huizen in Nederland“ wurde auch in diesem fünften Teil ein umfangreicher Katalog mit Beschreibungen der Einzelbauten, ausgeführt von Niek Smit und Wouter van Elburg, aufgenommen. Diese Beschreibungen sind reich illustriert, und manchmal sogar mit Archivmaterial wie Hausinventaren versehen. Darüber hinaus wurden alle Gebäude in Grundriss, Ansicht und Durchschnitt vom ehemaligen Bauhistoriker des Rijksdienst voor het Cultureel Erfgoed Jan Jehee gezeichnet. Diese formvollendete Studie gilt bereits bei ihrem Erscheinen als Standardwerk für jeden Hausforscher auf dem Gebiet des niederländischen Wohnhauses im 19. und 20. Jahrhundert.

Gabri van Tussenbroek



## Buchhinweise

**Fred Kaspar (Hg.): Im Speicher auf dem Kirchhof. Wohnen und arbeiten im Zentrum von Kleinstadt und Dorf** (Einblicke – Schriften der Stiftung Kleines Bürgerhaus, Bd. 5). Petersberg (Michael Imhof Verlag) 2018. 240 Seiten, 131 Farb- und 44 S/W-Abbildungen, Hardcover. ISBN 978-3-7319-0721-3. 19,95 Euro (D), 20,55 Euro (A), CHF 22,90.

**Stefan Ulrich: Farbgestaltung am Fachwerkbau. Befunde aus den ehemaligen Territorien Pfalz und Kurpfalz** (Beiträge zur pfälzischen Volkskunde, Bd. 12). Kaiserslautern (Institut für pfälzische Geschichte und Volkskunde) 2018. 191 Seiten, zahlr. Farb- und S/W-Abbildungen, Hardcover. ISBN 978-3-927754-90-4; 24,90 Euro.

**Heinrich Otten (Bearb.): Stadt Paderborn** (Denkmaltopographie Bundesrepublik Deutschland. Denkmäler in Westfalen, Kreis Paderborn, Bd. 2.1). Petersberg (Michael Imhof Verlag) 2018. 664 Seiten, 1133 Farb- und 56 S/W-Abbildungen, Hardcover. ISBN 978-3-7319-0649-0; 49,00 Euro (D), 50,40 Euro (A), CHF 56,40. Der Band enthält u.a. Beiträge zum historischen Hausbau in Paderborn von Fred Kaspar und Peter Barthold.

## Impressum

Die AHF-Mitteilungen werden herausgegeben durch den Vorstand des AHF  
(Arbeitskreis für Hausforschung e.V.)

### Vorstand:

**1. Vorsitzender:** Prof. Dr. Michael Goer, Viehgasse 22, D-73733 Esslingen  
Tel.: 0049 (0)711 316 9660; E-Mail: michael.goer@t-online.de

**Stellv. Vorsitzender:** Dr.-Ing. Dipl.-Holzwirt Thomas Eißing,  
Otto-Friedrich-Universität Bamberg, Institut für Archäologie, Denkmalkunde und  
Kunstgeschichte (IADK), Am Kranen 12, D-96047 Bamberg  
Tel. 0049 (0)951 863 2338; E-Mail: thomas.eissing@uni-bamberg.de

**Geschäftsführer:** Dr. Herbert May, Fränkisches Freilandmuseum, Eisweiherweg 1  
D-91438 Bad Windsheim, Tel.: 0049 (0)9841 6680-0, E-Mail: herbert.may@freilandmuseum.de

**Schriftführer:** Dr. Heinrich Stiewe, Istruper Straße 31, D-32825 Blomberg-Wellentrup  
Mobil: 0049 (0)151 6148 6256; E-Mail: heinrich.stiewe@web.de

**Beisitzerin:** Anja Schmid-Engbrodt, M.A., Lindlacher Weg 25  
D-50259 Pulheim-OT Stommeln Tel. 0049 (0)2238 966 885, Mobil: (0171) 501 5624  
E-Mail: Engbrodt@aol.com

### Geschäftsstelle:

Arbeitskreis für Hausforschung e.V., c/o Fränkisches Freilandmuseum,  
Eisweiherweg 1, D-91438 Bad Windsheim, Tel.: 0049 (0)9841 6680-0  
E-Mail: herbert.may@freilandmuseum.de

### Bankverbindung:

Konto Nr. 100 56 51 bei der Sparkasse Rhein-Nahe (BLZ 560 501 80)  
IBAN: DE63 5605 0180 0001 0056 51; SWIFT-BIC: MALA DE51 KRE

### Redaktionsanschriften:

**AHF-Mitteilungen:** Dr. Heinrich Stiewe, Namenskürzel: H.St.  
Istruper Straße 31, D-32825 Blomberg-Wellentrup, Tel.: 0049 (0)151 6148 6256  
E-Mail: heinrich.stiewe@web.de

**AHF-Homepage:** Anja Schmid-Engbrodt, M.A., Lindlacher Weg 25  
D-50259 Pulheim-OT Stommeln Tel. 0049 (0)2238 966885, E-Mail: Engbrodt@aol.com

Für namentlich gekennzeichnete Beiträge sind die Verfasser verantwortlich.  
Kürzungen eingehender Beiträge behält sich die Redaktion vor.

**Der AHF im Internet:** [www.arbeitskreisfuerhausforschung.de](http://www.arbeitskreisfuerhausforschung.de)

ISSN 0177-5472